

Quartalsmitteilung Q3/2020

Gruppe Deutsche Börse mit weiterem strukturellem Wachstum in herausforderndem Marktumfeld

Quartalsergebnis im Überblick gegenüber Vorjahr

- Die Nettoerlöse verzeichneten in Q3/2020 aufgrund des deutlichen zyklischen Gegenwinds einen Rückgang um –4 Prozent auf 707,5 Mio. €.
- Die bereinigten operativen Kosten lagen bei 288,0 Mio. €, wobei der Anstieg um +5 Prozent ausschließlich auf Konsolidierungseffekte zurückzuführen ist.
- Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) fiel entsprechend auf 431,4 Mio. € und der bereinigte den Anteilseignern der Deutsche Börse AG zuzurechnende Periodenüberschuss lag bei 252,7 Mio. € – ein Rückgang um –11 Prozent.
- Das bereinigte unverwässerte Ergebnis je Aktie belief sich auf 1,38 €, bei durchschnittlich 183,4 Mio. Aktien.
- Trotz der Abschwächung der Geschäftsaktivität im dritten Quartal behält die Gruppe die Prognose für 2020 bei (bereinigter Konzern-Periodenüberschusses von rund 1,20 Mrd. €). Eine der Voraussetzungen für die Erreichung der Prognose ist, dass sich die Aktivität an den Märkten im vierten Quartal wieder etwas erhöht.

Wesentliche Ereignisse im Überblick

- Am [17. September 2020](#) gab die Gruppe Deutsche Börse bekannt, dass sie eine Mehrheitsbeteiligung an Quantitative Brokers LLC, New York, USA, einem unabhängigen Anbieter von anspruchsvollen Ausführungsalgorithmen und datenbasierter Analyseanwendungen für die globalen Futures-, Options- und Zinsmärkte erworben hat. Beide Parteien gehen davon aus, dass die Transaktion, abhängig von regulatorischen Genehmigungen, bis Ende 2020 abgeschlossen sein wird. Das global tätige Finanztechnologieunternehmen wird im Anschluss dem Segment Eurex (Finanzderivate) zugeordnet.
- Am [23. September 2020](#) wurde bekannt gegeben, dass MarketAxess Holdings Inc., New York, USA, der Betreiber einer führenden elektronischen Handelsplattform für festverzinsliche Wertpapiere und Anbieter von Marktdaten und Post-Trade-Dienstleistungen für die globalen Märkte für festverzinsliche Wertpapiere, eine Vereinbarung mit der Gruppe Deutsche Börse zur Übernahme dessen Regulatory Reporting Hubs geschlossen hat. Die Transaktion soll im vierten Quartal 2020 abgeschlossen werden, vorbehaltlich der Erfüllung der üblichen Abschlussbedingungen. Das Unternehmen rechnet aus der Veräußerung mit einem zusätzlichen niedrig bis mittelgroßem zweistelligen Millionen-Euro-Betrag bei den Nettoerlösen, verteilt auf die Jahre 2020 und 2021.
- Am [01. Oktober 2020](#) gab die Gruppe Deutsche Börse bekannt, dass Clearstream Holding AG, Frankfurt, Deutschland, am 30. September 2020 den Erwerb einer 51,2-prozentige Beteiligung an der UBS-Fondsvertriebsplattform Fondcenter AG, Zürich, Schweiz, abgeschlossen hat. Die neu entstandene Gesellschaft, Clearstream Fund Centre AG, Zürich, Schweiz, wird zum Kompetenzzentrum für Fonds-

vertriebsdienstleistungen innerhalb der Gruppe Deutsche Börse und durch die Kombination mit dem bestehenden Angebot von Clearstream Fund Desk (vormals Swisscanto Funds) entsteht einer der führenden Anbieter für Fondsdienstleistungen.

Vergleichbarkeit von Angaben

Mit Wirkung zum ersten Quartal 2020 hat die Gruppe Deutsche Börse die Segmentberichterstattung angepasst, um die Wachstumsbereiche der Gruppe noch besser hervorzuheben.

- Das ehemalige Segment GSF (Sicherheitenmanagement) wurde vollständig dem Segment Clearstream (Nachhandel) zugeordnet.
- Über das ehemalige Segment Data (Datengeschäft) wird nun innerhalb der Segmente Xetra (Wertpapierhandel) und Eurex (Finanzderivate) berichtet.

Ertragslage

Wie auch in den ersten beiden Quartalen des Jahres 2020, blieben die Herausforderungen im Umgang mit der COVID-19-Pandemie unverändert bestehen. Entscheidungen über Lockerungsmaßnahmen stand das potenzielle Risiko eines erneuten Anstiegs von Neuinfektionen fortwährend gegenüber. Die in diesem Kontext entstandene Unsicherheit der Marktteilnehmer, gerade in Bezug auf die wirtschaftlichen Folgen, resultierte insbesondere in einer niedrigeren Aktivität im Handel mit Finanzderivaten an der Eurex sowie an den Strom-Terminmärkten der EEX. So fiel auch die durchschnittliche Volatilität, gemessen am VSTOXX Index, im dritten Quartal deutlich unter die des ersten Quartals 2020. Ebenso blieben die Volumina im Bereich der Zinsderivate vor dem Hintergrund eines durchschnittlich niedrigeren Zinsumfelds hinter den Vorjahreswerten zurück. Zudem wirkte sich die rückläufige Zinsentwicklung, insbesondere in den USA, im Segment Clearstream (Nachhandel) stark belastend auf die im Bankgeschäft erzielten Nettozinserträge auf Bareinlagen in US-Dollar aus.

Die Nettoerlöse der Gruppe Deutsche Börse beliefen sich im dritten Quartal 2020 auf 707,5 Mio. €, ein Rückgang um –4 Prozent¹ (Q3/19: 733,8 Mio. €). Trotz der ungünstigen Marktbedingungen erzielte die Gruppe ein strukturell bedingtes Nettoerlöswachstum von +4 Prozent. Hierbei zahlten sich insbesondere Wachstumsinitiativen im Segmenten Eurex (Finanzderivate), ein Ausbau der Volumina im Segment IFS (Investment Fund Services) sowie ein Anstieg des Verwahrgeschäfts im Segment Clearstream (Nachhandel) aus. Weiter trugen Nettoerlöse im Zusammenhang mit Konsolidierungseffekten mit +2 Prozent zum Wachstum bei, hauptsächlich resultierend aus der Akquisition von Axioma im Jahr 2019. Aufgrund der vorgenannten Rahmenbedingungen, insbesondere eines schwächeren Handels in Finanz- und Stromderivaten sowie sinkenden Nettozinserträgen aus dem Bankgeschäft, wirkten sich die zyklischen Faktoren mit –9 Prozent negativ auf das Wachstum aus.

Die operativen Kosten der Gruppe betragen 319,9 Mio. € (Q3/19: 319,5 Mio. €) und enthalten Sondereffekte in Höhe von 31,9 Mio. € (Q3/19: 46,0 Mio. €). Die Sondereffekte resultieren im Wesentlichen aus Kosten für Unternehmensübernahmen, die Inanspruchnahme von Beratungsleistungen bei Rechtsstreitigkeiten, sowie Maßnahmen zur Senkung der strukturellen Kosten, die im Rahmen der „Roadmap 2020“ initiiert wurden. Die bereinigten operativen Kosten lagen bei 288,0 Mio. € (Q3/19: 273,5 Mio. €), was einem Anstieg von +5 Prozent entspricht. Dieser ist ausschließlich auf Konsolidierungseffekte aus der Akquisition von Axioma zurückzuführen.

1) Aufgrund von Rundungen können sich bei Summenbildungen Abweichungen ergeben.

Aus der At-Equity-Bewertung der Tradegate AG Wertpapierhandelsbank, Segment Xetra (Wertpapierhandel), bei der sich im laufenden Jahr ein sehr positiver Geschäftsverlauf ergeben hat, entstand ein positiver Effekt auf das Ergebnis strategischer Beteiligungen, welches dadurch auf 11,9 Mio. € anstieg.

Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung (EBITDA) der Gruppe Deutsche Börse betrug 431,4 Mio. € (Q3/19: 461,7 Mio. €), ein Rückgang um –7 Prozent. Die Position Abschreibung und Wertminderungsaufwand (bereinigt) belief sich auf 62,3 Mio. € (Q3/19: 53,6 Mio. €). Das Finanzergebnis der Gruppe lag bei –15,8 Mio. € (Q3/19: –16,8 Mio. €). Die bereinigte Steuerquote betrug 26 Prozent (Q3/19: 26 Prozent).

Der bereinigte den Anteilseignern der Deutsche Börse AG zuzurechnende Periodenüberschuss lag mit 252,7 Mio. € um –11 Prozent unter dem Wert des Vorjahresquartals (Q3/19: 282,9 Mio. €).

Gregor Pottmeyer, Finanzvorstand der Deutsche Börse AG, kommentierte das Ergebnis wie folgt: „Im dritten Quartal wirkte sich die zyklische Entwicklung spürbar negativ auf unsere Nettoerlöse aus. Erfreulich ist aber, dass die Deutsche Börse in diesem Marktumfeld erneut strukturell bedingtes Nettoerlöswachstum erzielen konnte. Abhängig u.a. von der Aktivität im vierten Quartal, sehen wir unsere Jahresziele weiterhin als erreichbar an.“

Risikobericht

Die Gruppe Deutsche Börse richtet ihre Risikostrategie an ihrem Geschäftsmodell und an ihrer Unternehmensstrategie aus. Sie stellt die Infrastruktur für verlässliche und sichere Kapitalmärkte bereit, wirkt bei deren Regulierung konstruktiv mit und strebt in allen ihren Geschäftsfeldern eine führende Rolle an. Die Risikostrategie der Gruppe Deutsche Börse folgt dabei drei Grundsätzen:

1. Risikobegrenzung – Liquidationsschutz und gesicherte Fortführung des Betriebs
2. Unterstützung des Wachstums in den Geschäftsfeldern
3. Angemessenes Verhältnis von Risiko zu Rendite.

Die Gruppe Deutsche Börse stellt in ihrem [Geschäftsbericht 2019 auf den Seiten 71 bis 93](#) Rahmenbedingungen, Strategie, Grundsätze, Organisation, Prozesse, Methoden und Konzepte ihres Risikomanagements sowie Maßnahmen zur Steuerung bzw. Verringerung von Risiken umfassend dar. Eine ausführliche Darstellung des aktuellen Standes der Rechtsstreitigkeiten ist im [Geschäftsbericht 2019 auf den Seiten 79 bis 82](#) enthalten. Bei den Rechtsstreitigkeiten ergaben sich zuletzt folgende wesentliche Änderungen:

- Wie im Geschäftsbericht 2019 berichtet, hat das Oberste US-Bundesgericht das zweite Peterson-Verfahren im Januar 2020 an das Berufungsgericht zurückverwiesen. Das Berufungsgericht hat das Verfahren in der Folge an das Gericht erster Instanz zurückverwiesen. Am 12. August 2020 haben die Peterson-Kläger vor dem Gericht erster Instanz einen Antrag auf eine summarische Entscheidung gestellt. Alternativ begehren die Peterson-Kläger eine einstweilige gerichtliche Verfügung, mit der die Überstellung der streitgegenständlichen Vermögenswerte, die Clearstream Banking S.A. als Verwahrer hält, in die USA angeordnet werden soll.
- Wie mittels Ad hoc-Mitteilung vom [27. August 2020](#) berichtet, haben weitere Vollstreckungsgläubiger (die „Ofisi-Kläger“) des Iran in den USA Klage eingereicht, in der auch Clearstream Banking S.A. als Beklagte benannt wird. Die Ofisi-Kläger erwirkten 2014 in den USA ein Gerichtsurteil gegen den Iran und andere, dass ihnen Schadenersatz in Höhe von rund USD 8,7 Mrd. wegen u.a. dem Iran zugeschriebener Terrorakte zusprach. Auf dieser Grundlage verlangen die Ofisi-Kläger nun die Herausgabe

von Vermögenswerten, die der Bank Markazi zugerechnet werden und die bereits Gegenstand anderer gegen Clearstream Banking S.A. eingereicherter Klagen sind. Zudem machen die Ofisi-Kläger in Höhe ihres Schadenersatztitels auch Ersatzansprüche zuzüglich eines Strafschadenersatzes unmittelbar gegen Clearstream Banking S.A. geltend.

- Mittels Ad hoc-Mitteilungen vom [19. Oktober 2016](#) und vom [18. Januar 2018](#) und zuletzt im Geschäftsbericht 2019 wurde über die 2016 von den sogenannten Havlish-Klägern erhobene Klage in den USA und die 2018 in Luxemburg erhobene Klage der Bank Markazi gegen Clearstream Banking S.A. und Banca UBAE S.p.A. berichtet. Die Havlish-Kläger haben in Luxemburg am 24. September 2020 unter anderem bezüglich der Klage der Bank Markazi förmlich interveniert. Dabei fordern die Havlish-Kläger insbesondere für den Fall, dass Clearstream Banking S.A. in der Markazi-Klage unterliegen sollte, eine Verurteilung von Clearstream Banking S.A. zur Zahlung in Höhe der von den Havlish-Klägern erwirkten US-Urteile gegen Iran und Markazi.
- Hinsichtlich der in den USA anhängigen Havlish-Klage aus dem Jahr 2016 reichten die Havlish-Kläger am 12. Oktober 2020 eine geänderte Klageschrift bei dem zuständigen US-Gericht ein. Mit der Klageänderung treten weitere Kläger dem Verfahren bei, die zuvor ein Urteil gegen iranische Urteilsgläubiger in Höhe von rund USD 3,3 Mrd. erwirkt hatten. Zusammen mit den Havlish-Klägern streben die zusätzlichen Kläger nunmehr die Vollstreckung in von Clearstream Banking S.A. als Verwahrer gehaltene Vermögenswerte an. Zudem werden entsprechend dem Vorgehen der Havlish-Kläger zusätzliche direkte Ansprüche unter anderem gegen Clearstream Banking S.A. auf (Straf-)Schadenersatz von bis zu rund USD 3,3 Mrd. (zuzüglich Zinsen) geltend gemacht.

Im Januar 2020 erklärte die WHO den Ausbruch von COVID-19 als globalen Notstand im Bereich der öffentlichen Gesundheit. Da sich der Ausbruch weiterhin weltweit ausbreitet, wurden die Vorsichtsmaßnahmen zentral koordiniert und eingesetzt, um die Kontinuität der Geschäftsprozesse der Gruppe Deutsche Börse sowie die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter zu gewährleisten. Dazu gehören unter anderem die Einführung von Reiseverbotsregeln, die Umsetzung von Maßnahmen zur sozialen Distanzierung und die Umstellung auf Fernzugriff für alle Bereiche.

Das Management der Situation erfolgt auf der Grundlage des Incident- und Krisenmanagementprozesses der Gruppe, der eine kontinuierliche Überwachung in allen Unternehmen und an allen Standorten der Gruppe weltweit gewährleistet.

Darüber hinaus ist zum jetzigen Zeitpunkt eine wesentliche Änderung der Risikosituation des Konzerns für den Vorstand nicht erkennbar.

Prognosebericht

Für das laufende Geschäftsjahr erwartet die Gruppe Deutsche Börse trotz des starken Jahresauftakts und der andauernden weltweiten COVID-19-Pandemie keine wesentliche Abweichung zur Prognose der Entwicklung der Ertragslage, wie sie im [Geschäftsbericht 2019 auf den Seiten 96 bis 99](#) dargestellt wurde. Dies basiert auf der Erwartung, dass die volatilitätsbedingt höher als erwartete Geschäftsaktivität im ersten Quartal 2020 durch Rückgänge in einzelnen Geschäftsbereichen, wie den Nettozinserträgen im Segment Clearstream, im weiteren Jahresverlauf größtenteils kompensiert wird. Daher rechnet das Unternehmen im Prognosezeitraum für den bereinigten Periodenüberschuss, der den Anteilseignern der Deutsche Börse AG zuzurechnen ist, weiterhin mit einem Anstieg auf rund 1,20 Mrd. €. Eine der Voraussetzungen für die Erreichung der Prognose ist, dass sich die Aktivität an den Märkten im vierten Quartal wieder etwas erhöht.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (berichtet)

	3. Quartal zum			9 Monate zum		
	30.09.2020	30.09.2019	Veränderung	30.09.2020	30.09.2019	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%
Umsatzerlöse	773,5	766,6	1	2.570,5	2.262,8	14
Nettozinserträge aus dem Bankgeschäft	37,5	60,6	-38	155,5	189,3	-18
Sonstige betriebliche Erträge	2,6	3,3	-21	10,9	8,0	36
Gesamterlöse	813,6	830,5	-2	2.736,9	2.460,1	11
Volumenabhängige Kosten	-106,1	-96,7	10	-337,1	-280,7	20
Nettoerlöse (Gesamterlöse abzüglich volumenabhängiger Kosten)	707,5	733,8	-4	2.399,8	2.179,4	10
Personalaufwand	-194,8	-193,6	1	-610,9	-556,8	10
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-125,1	-125,9	-1	-370,0	-327,4	13
Operative Kosten	-319,9	-319,5	0	-980,9	-884,2	11
Ergebnis strategischer Beteiligungen	11,9	1,4	750	13,8	5,4	156
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	399,5	415,7	-4	1.432,7	1.300,6	10
Abschreibung und Wertminderungsaufwand	-62,8	-53,9	17	-187,4	-162,4	15
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	336,7	361,8	-7	1.245,3	1.138,2	9
Finanzergebnis	-15,8	-16,8	-6	-50,7	-45,3	12
Periodenergebnis vor Steuern (EBT)	320,9	345,0	-7	1.194,6	1.092,9	9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und sonstige Steuern	-85,1	-89,9	-5	-311,8	-280,2	11
Periodenüberschuss	235,8	255,1	-8	882,8	812,7	9
davon den Anteilseignern der Deutsche Börse AG zuzurechnen	227,1	248,6	-9	851,0	790,7	8
davon den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnen	8,7	6,5	34	31,8	22,0	45
Ergebnis je Aktie (unverwässert) (€)	1,24	1,35	-8	4,64	4,31	8

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (bereinigt)

	3. Quartal zum			9 Monate zum		
	30.09.2020	30.09.2019	Veränderung	30.09.2020	30.09.2019	Veränderung
	in Mio. €	in Mio. €	%	in Mio. €	in Mio. €	%
Umsatzerlöse	773,5	766,6	1	2.570,5	2.262,8	14
Nettozinserträge aus dem Bankgeschäft	37,5	60,6	-38	155,5	189,3	-18
Sonstige betriebliche Erträge	2,6	3,3	-21	10,9	8,0	36
Gesamterlöse	813,6	830,5	-2	2.736,9	2.460,1	11
Volumenabhängige Kosten	-106,1	-96,7	10	-337,1	-280,7	20
Nettoerlöse (Gesamterlöse abzüglich volumenabhängiger Kosten)	707,5	733,8	-4	2.399,8	2.179,4	10
Personalaufwand	-189,9	-178,4	6	-580,3	-513,6	13
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-98,1	-95,1	3	-299,0	-268,5	11
Operative Kosten	-288,0	-273,5	5	-879,3	-782,1	12
Ergebnis strategischer Beteiligungen	11,9	1,4	750	13,8	5,4	156
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	431,4	461,7	-7	1.534,3	1.402,7	9
Abschreibung und Wertminderungsaufwand	-62,3	-53,6	16	-186,3	-161,2	16
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	369,1	408,1	-10	1.348,0	1.241,5	9
Finanzergebnis	-15,8	-16,8	-6	-50,7	-45,3	12
Periodenergebnis vor Steuern (EBT)	353,3	391,3	-10	1.297,3	1.196,2	8
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und sonstige Steuern	-91,9	-101,9	-10	-337,3	-311,0	8
Periodenüberschuss	261,4	289,4	-10	960,0	885,2	8
davon den Anteilseignern der Deutsche Börse AG zuzurechnen	252,7	282,9	-11	928,2	863,2	8
davon den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnen	8,7	6,5	34	31,8	22,0	45
Ergebnis je Aktie (unverwässert) (€)	1,38	1,54	-10	5,06	4,71	7

Kennzahlen des Segments Eurex (Finanzderivate)

	3. Quartal zum			9 Monate zum		
	30.09.2020	30.09.2019	Veränderung	30.09.2020	30.09.2019	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%
Nettoerlöse	231,8	255,9	-9	849,6	761,5	12
Aktienindexderivate	98,5	126,4	-22	423,7	363,7	16
Zinsderivate	46,4	55,0	-16	152,5	164,7	-7
Aktienderivate	8,3	10,1	-18	34,9	38,3	-9
OTC-Clearing	13,4	10,0	34	40,2	28,7	40
Entgelte für hinterlegte Sicherheiten	22,3	13,2	69	66,5	40,0	66
Eurex Daten	15,4	16,0	-4	45,1	45,6	-1
Sonstige	27,5	25,2	9	86,7	80,5	8
Operative Kosten	-87,5	-81,0	8	-263,3	-230,3	14
Operative Kosten (bereinigt)	-82,4	-74,6	10	-245,0	-213,2	15
EBITDA	143,5	175,6	-18	585,6	533,7	10
EBITDA (bereinigt)	148,6	182,5	-19	603,9	552,3	9

Kennzahlen des Segments EEX (Commodities)

	3. Quartal zum			9 Monate zum		
	30.09.2020	30.09.2019	Veränderung	30.09.2020	30.09.2019	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%
Nettoerlöse	66,2	70,4	-6	219,2	215,3	2
Strom Spotmarkt	16,1	16,7	-4	52,1	52,3	-0
Strom Terminmarkt	23,3	26,6	-12	85,0	78,6	8
Gas	8,5	9,8	-13	30,5	32,3	-6
Sonstige	18,3	17,3	6	51,6	52,1	-1
Operative Kosten	-38,5	-37,9	2	-125,3	-115,6	8
Operative Kosten (bereinigt)	-33,8	-33,7	0	-107,9	-106,2	2
EBITDA	27,7	32,5	-15	93,7	99,5	-6
EBITDA (bereinigt)	32,4	36,7	-12	111,1	108,9	2

Kennzahlen des Segments 360T (Devisenhandel)

	3. Quartal zum			9 Monate zum		
	30.09.2020	30.09.2019	Veränderung	30.09.2020	30.09.2019	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%
Nettoerlöse	24,2	24,4	-1	75,4	67,6	12
Handel	19,2	20,8	-8	61,5	56,8	8
Sonstige	5,0	3,6	39	13,9	10,8	29
Operative Kosten	-12,8	-12,2	5	-40,7	-42,0	-3
Operative Kosten (bereinigt)	-12,2	-12,8	-5	-39,8	-36,3	10
EBITDA	11,4	12,2	-7	34,7	25,6	36
EBITDA (bereinigt)	12,0	11,6	3	35,6	31,3	14

Kennzahlen des Segments Xetra (Wertpapierhandel)

	3. Quartal zum			9 Monate zum		
	30.09.2020	30.09.2019	Veränderung	30.09.2020	30.09.2019	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%
Nettoerlöse	85,5	81,3	5 ¹	281,3	247,4	14 ¹
Handel und Clearing	42,6	37,7	13	157,5	114,1	38
Listing	4,5	5,0	-10	12,7	14,1	-10
Xetra Daten	27,6	28,0	-1	78,4	83,3	-6
Sonstige	10,8	10,6	2	32,7	35,9	-9
Operative Kosten	-35,5	-37,3	-5	-109,4	-106,5	3
Operative Kosten (bereinigt)	-33,2	-32,9	1	-101,1	-96,8	4
EBITDA	63,0	45,3	39	187,6	145,1	29
EBITDA (bereinigt)	65,3	49,2	33	195,9	153,3	28

1) Organisches Wachstum der Nettoerlöse von 4% (Q3/20) und 13% (9M/20).

Kennzahlen des Segments Clearstream (Nachhandel)

	3. Quartal zum			9 Monate zum		
	30.09.2020	30.09.2019	Veränderung	30.09.2020	30.09.2019	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%
Nettoerlöse	191,2	208,4	-8	639,5	631,9	1
Verwahrung (Custody)	104,2	97,1	7	317,9	289,6	10
Abwicklung (Settlement)	27,2	21,2	28	87,5	61,4	43
Nettozinserträge aus dem Bankgeschäft	14,2	45,8	-69	87,3	145,8	-40
Sicherheitenmanagement	18,3	19,3	-5	58,2	58,0	0
Third Party Services	5,1	5,4	-6	18,8	18,9	-1
Sonstige	22,2	19,6	13	69,8	58,2	20
Operative Kosten	-86,0	-85,5	1	-258,8	-243,4	6
Operative Kosten (bereinigt)	-77,3	-79,5	-3	-229,6	-222,9	3
EBITDA	104,9	122,3	-14	379,7	387,4	-2
EBITDA (bereinigt)	113,6	128,3	-11	408,9	407,9	0

Kennzahlen des Segments IFS (Investment Fund Services)

	3. Quartal zum			9 Monate zum		
	30.09.2020	30.09.2019	Veränderung	30.09.2020	30.09.2019	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%
Nettoerlöse	54,5	48,0	14 ¹	160,9	133,3	21 ¹
Verwahrung (Custody)	22,2	20,5	8	63,3	55,2	15
Abwicklung (Settlement)	17,0	13,6	25	51,6	39,1	32
Sonstige	15,3	13,9	10	46,0	39,0	18
Operative Kosten	-32,1	-28,3	13	-90,7	-78,6	15
Operative Kosten (bereinigt)	-22,3	-24,0	-7	-70,5	-67,2	5
EBITDA	22,4	19,7	14	70,2	54,7	28
EBITDA (bereinigt)	32,2	24,0	34	90,4	66,1	37

1) Organisches Wachstum der Nettoerlöse von 12% (Q3/20) und 17% (9M/20).

Kennzahlen des Segments Qontigo (Index- und Analytikgeschäft)

	3. Quartal zum			9 Monate zum		
	30.09.2020	30.09.2019	Veränderung	30.09.2020	30.09.2019	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%
Nettoerlöse	54,1	45,4	19 ¹	173,9	122,4	42 ¹
ETF-Lizenzlerlöse	8,7	9,2	-5	24,4	27,4	-11
Börsen-Lizenzlerlöse	6,8	8,1	-16	26,2	24,0	9
Sonstige Lizenzlerlöse	23,6	22,1	7	73,3	65,0	13
Analytik	15,0	6,0	150	50,0	6,0	733
Operative Kosten	-27,5	-37,3	-26	-92,7	-67,8	37
Operative Kosten (bereinigt)	-26,8	-16,0	68	-85,4	-39,5	116
EBITDA	26,6	8,1	228	81,2	54,6	49
EBITDA (bereinigt)	27,3	29,4	-7	88,5	82,9	7

1) Organisches Wachstum der Nettoerlöse von -4% (Q3/20) und 6% (9M/20).

Verkürzte Konzernbilanz

Aktiva

(zum 30.09.2020)	30.09.2020	31.12.2019
	Mio. €	Mio. €
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Immaterielle Vermögenswerte	5.687,0	5.008,4
Sachanlagen	508,4	498,0
Finanzinstrumente der zentralen Kontrahenten	10.384,7	5.234,2
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.384,3	966,3
Summe langfristige Vermögenswerte	17.964,4	11.706,9
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Bankguthaben mit Verfügungsbeschränkung	40.308,7	29.988,7
Finanzinstrumente der zentralen Kontrahenten	101.461,6	78.301,5
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	21.691,3	17.168,2
Summe kurzfristige Vermögenswerte	163.461,6	125.458,4
Summe Aktiva	181.426,0	137.165,3

Verkürzte Konzernbilanz

Passiva

(zum 30.09.2020)	30.09.2020	31.12.2019
	Mio. €	Mio. €
EIGENKAPITAL		
Konzerneigenkapital	6.010,1	5.735,3
Ausgleichsposten für Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	377,6	375,3
Summe Eigenkapital	6.387,7	6.110,6
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Finanzinstrumente der zentralen Kontrahenten	10.384,7	5.234,2
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3.781,7	3.376,2
Summe langfristige Schulden	14.166,4	8.610,4
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Bardepots der Marktteilnehmer	40.076,7	29.755,8
Finanzinstrumente der zentralen Kontrahenten	100.864,9	77.411,5
Sonstige kurzfristige Schulden	19.930,3	15.277,0
Summe kurzfristige Schulden	160.871,9	122.444,3
Summe Passiva	181.426,0	137.165,3

Kontakt

Investor Relations

Telefon +49-(0) 69-2 11-1 16 70

Fax +49-(0) 69-2 11-1 46 08

E-Mail ir@deutsche-boerse.com

www.deutsche-boerse.com/ir

Veröffentlichungstermin

28. Oktober 2020

Downloads

Geschäftsberichte

www.deutsche-boerse.com/geschaeftsbericht

Zwischenberichte

www.deutsche-boerse.com/dbg-de/investor-relations/finanzberichte/zwischenberichte

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Verzeichnis der eingetragenen Marken

Die folgenden Namen oder Bezeichnungen sind eingetragene Marken der Deutsche Börse AG oder einer Konzerngesellschaft der Gruppe Deutsche Börse:

C7[®], DAX[®], Deutsche Börse Venture Network[®], ERS[®], Eurex[®],
Eurex Bonds[®], Eurex Clearing Prisma[®], Eurex Repo[®], F7[®], FWB[®],
GC Pooling[®], M7[®], MDAX[®], ÖkoDAX[®], SDAX[®], T7[®], TecDAX[®],
VDAX[®], Vestima[®], Xetra[®] und Xetra-Gold[®] sind eingetragene
Marken der Deutsche Börse AG. 360T[®] ist eine eingetragene
Marke der 360 Treasury Systems AG. EURO STOXX[®], EURO
STOXX 50[®], iSTOXX[®] und STOXX[®] Europe 600 Financials sind
eingetragene Marken der STOXX Ltd. TRADEGATE[®] ist eine
eingetragene Marke der Tradegate AG Wertpapierhandelsbank.

CFF[®], Vestima[®] und Xemac[®] sind eingetragene Marken der Clearstream International S.A.

EEX[®] ist eine eingetragene Marke der European Energy Exchange AG.